

# Flurbrand und Strohristenbrand

Datum

20.07.2007

Titel

Flurbrand und Strohristenbrand

Ort

Achauer Straße und Radweg Laxenburg Richtung Biedermannsdorf

Fahrzeuge

Anhänger, BLF, KDOF 1, TLF-A 2000, VF

Beschreibung

Am Freitag, den 20. Juli, alarmierte uns die [Feuerwehr-Alarmzentrale-Mödling](#) per Handrufempfänger auf die Achauerstraße zu einem Flurbrand.

Kurze Zeit nach der Alarmierung rückten wir mit beiden Tanklöschfahrzeugen zum Einsatzort aus. Auf einem Acker nächst dem Schlosspark stand eine Fläche von ca. 3 ha abgedroschenem Getreide in brand. Vom Einsatzleiter wurden die Feuerwehren Achau und Biedermannsdorf zur Brandbekämpfung nach alarmiert. Nach dem Eintreffen der beiden Feuerwehren konnte die Wasserversorgung der TLFs sichergestellt und der Brand mit HD- und C-Rohren sowie Kleinlöschgeräten wie Feuerpatschen und Kübelspritzen unter Kontrolle gebracht und gänzlich abgelöscht werden. Der Besitzer des Ackers lies das Feld von einer Landmaschine umgraben um auch tiefer gelegene Glutnester zu erreichen.

Die Feuerwehr Laxenburg stand mit 19 Mann und 5 Fahrzeugen von 14:26 bis 16:30 im Einsatz.

Wir danken der Feuerwehr Achau und der Feuerwehr Biedermannsdorf für ihre tatkräftige Unterstützung!

Nach dem großflächigen Flurbrand des Vortages wurden die Feuerwehren Laxenburg und Biedermannsdorf in den Abendstunden des 21. Juli 2007 von der Bezirksalarmzentrale Mödling mittels Sirene und Pager zu einem Brandeinsatz am Radweg zwischen Laxenburg und Biedermannsdorf alarmiert.

Aus derzeit unbekannter Ursache standen mehrere direkt am Radweg gelagerte Strohristen in Vollbrand. Von den Einsatzkräften der Feuerwehr Biedermannsdorf wurden die nicht vom Brand betroffenen Strohhallen aus dem Gefahrenbereich gebracht.

Die Brandbekämpfung wurde anfangs mit 3 C-Rohren, die von dem RLF Biedermannsdorf, TLF-A 4000 und TLF-A 2000 Laxenburg gespeist wurden, durchgeführt.

Wegen der starken Raumentwicklung mussten die Löscharbeiten teilweise auch unter Atemschutz durchgeführt werden.

Zum gezielten Ablöschen und Verteilen des Brandgutes wurde vom Einsatzleiter ein Radlader des Bauhofes Biedermannsdorf angefordert.

Aufgrund des enormen Wasserverbrauchs und der weiten Entfernung bis zum nächsten Hydranten, sowie des viel zu geringen Wasserstandes des Mödlingbaches, wurde in weiterer Folge die Feuerwehr Wiener Neudorf mit dem Großtanklöschfahrzeug (GTLF) 9.000/1.000 Liter und einem TLF nachalarmiert.

Vom GTLF Wr. Neudorf wurden das RLF Biedermannsdorf, TLF-A 2000 Laxenburg und TLF-A 2000 Wr. Neudorf mit Löschwasser versorgt, TLF-A 4000 Laxenburg wurde im Pendelverkehr eingesetzt und stellte seine Wasserversorgung selber her.

Mit insgesamt 4 C-Rohren konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden.

Weiterer Bericht unter:

[Fireworld](#)

Bilder











